

Sitzungsvorlage Nr. V/2011/0381

Zuständig: Technischer Beigeordneter
Verfasser: Michael Tacke



Ahaus, 14.06.2011

Beratungsfolge

Rat	21.06.2011	TOP: 5	öffentlich
------------	-------------------	---------------	-------------------

Beratungsgegenstand

Konzept zur Dachsanierung der Bernsmannskampfschule

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Dachsanierung der Bernsmannskampfschule gem. Variante 1 a nach den Planungen des Architekten Steggemann aus Mitteln des Konjunkturpakets II. Der bisher aus Mitteln des Konjunkturpakets II vorgesehene Innenausbau des Dachgeschosses wird aus Eigenmitteln abgewickelt. Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Ahaus, die zusätzlichen Finanzmittel in Höhe von 561.000 € im laufenden Haushaltsjahr bei der Maßnahme 0.0000.00025 Umbau Bernsmannskampfschule für VHS und Musikschule überplanmäßig bereitzustellen. Eine Deckung erfolgt durch Minderauszahlung bei den Maßnahmen 0.0000.00031 Umbau Stadthalle und 0.0000.00035 Stadtbücherei. Entsprechende zusätzliche Mittel sind im Haushalt 2012 einzuplanen.

Sachdarstellung

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr am 23.05.2011 wurde die Erneuerung des Dachgeschosses der Bernsmannskampfschule mit Dachgauben beschlossen. Der Architekt und die Bauverwaltung wurden beauftragt, die vorgelegten Entwürfe bezüglich der Materialität und der äußeren Gestaltung zu überarbeiten.

Die nach einer Besprechung am 10.06.2011 mit dem Architekten vorgelegten Entwurfsvarianten werden anliegend zur Entscheidung vorgestellt und unterscheiden sich ausschließlich in der Gestaltung der Dachgauben. Der Dachstuhl wird in beiden Varianten komplett erneuert und mit einer neuen Dacheindeckung inkl. Dämmung versehen. Die Eindeckung erfolgt mit roten Dachziegeln. Die Anordnung der Gauben erfolgt auf beiden Längsseiten (2 x 11 Gauben) und einer Kopfseite (2 Gauben).

Variante 1a:

Die 24 kubischen Dachgauben wurden gegenüber dem ursprünglichen Entwurf vom 23.05.2011 verkleinert. Die Fenster der Gauben befinden sich in der vertikalen Fensterachse der unteren Geschosse, so dass die Rhythmik der Fassade aufgenommen wird. Die Verkleidung der Gauben erfolgt mit rot gefärbten Trespa- oder Eternitplatten. Die rote Dacheindeckung und die gleichfarbigen Gauben bilden somit eine bauliche Einheit

Herstellungskosten der gesamten Dacherneuerung inkl. Gauben: 561.000 € brutto

Variante 1b:

Identisch in der Ausführungsart und den Baukosten mit der Variante 1a. Die Verkleidung der Gauben erfolgt mit anthrazit/schieferfarbend gefärbten Trespa- oder Eternitplatten.

Variante 2:

Die Dachgauben wurden nach dem ursprünglichen Vorbild als „Zwergen Häuser“ mit einer eigenen Giebelfläche gestaltet. Aufgrund der notwendigen Belichtung der Aufenthaltsräume im Dachgeschoss sind die Dachgauben und die Fensterflächen vergrößert worden, so dass eine dimensionale Überzeichnung der ursprünglichen Dachgauben entsteht. Eine Verkleinerung der Dachgauben ist aufgrund der notwendigen Belichtung nur in der Kombination mit Dachfenstern möglich. Die Fenster der Gauben befinden sich in der vertikalen Fensterachse der unteren Geschosse. Die Verkleidung der Gauben erfolgt mit rot gefärbten Trespa- oder Eternitplatten. Die Anordnung der Gauben erfolgt auf beiden Dachflächen. Die Mehrkosten gegenüber den Varianten 1 a + b begründen sich mit den höheren konstruktiven Aufwendungen.

Herstellungskosten der gesamten Dacherneuerung inkl. Gauben: 580.000 € brutto

In Absprache mit dem Architekten wird dem Rat die Variante 1 zum Beschluss vorgeschlagen. Die notwendige Belichtung und die innere Raumstruktur werden durch diesen Entwurf am Besten architektonisch umgesetzt. Die Verwaltung schlägt vor, dass die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 561.000 € im laufenden Haushaltsjahr überplanmäßig bereitgestellt werden.

Parallel zum Entwurf wurde durch den Architekten das Leistungsverzeichnis für das Gewerk „Zimmerarbeiten“ erarbeitet und versendet sowie das Leistungsverzeichnis für das Gewerk „Dachdeckerarbeiten“ fertig gestellt. Die Submission soll kurzfristig danach erfolgen, so dass der Auftrag für das Gewerk „Zimmerarbeiten“ durch eine Dringlichkeitsentscheidung Anfang Juli vergeben werden kann. Nach dem Bauzeitenplan des Architekten Steggemann ist die Fertigstellung der Dacherneuerung für Ende Oktober geplant, so dass demzufolge eine Abrechnung im Rahmen des Konjunkturpaketes gewährleistet ist.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 561.000 € im laufenden Haushaltsjahr überplanmäßig bereitgestellt werden. Eine Deckung könnte durch entsprechende Minderauszahlungen im Haushalt 2011 bei den Maßnahmen 0.0000.00031 Umbau Stadthalle und 0.0000.00035 Stadtbücherei erfolgen. Diese Maßnahmen werden aufgrund der noch ausstehenden Förderzusagen später als ursprünglich geplant begonnen. Es handelt sich somit nicht um tatsächliche Einsparungen sondern um zeitliche Verschiebungen in die Folgejahre. Eine Deckung wäre daher in 2011 gewährleistet, müsste jedoch im Haushaltsplan 2012 zusätzlich bereitgestellt werden.

Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II müssen in diesem Jahr fertig gestellt werden. Der bisher über das Konjunkturpaket II vorgesehene Innenausbau des Dachgeschosses kann aufgrund der notwendigen Dacherneuerung jedoch nicht mehr in diesem Jahr abgerechnet werden. Es ist daher notwendig, den Innenausbau des Dachgeschosses aus Eigenmitteln zu erstellen und dafür die Dacherneuerung aus Mitteln des Konjunkturpaketes II abzuwickeln.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	01.10 Immobilienwirtschaft
Maßnahme:	0.0000.00025 Umbau der Bernsmannskampfschule für VHS und Musikschule

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlung für Baumaßnahmen	561.000

Anlagen

Anlage 01: Bestand
 Anlage 02: Entwurfsvariante 1a
 Anlage 03: Entwurfsvariante 1b
 Anlage 04: Entwurfsvariante 2